

der Aktionäre statt, vielmehr wurden die Einzahlungen aus dem Spez.-R.-F. beglichen. Die a. o. G.-V. v. 26./4. 1911 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 525 000 (auf M. 1 050 000) in 350 Aktien à M. 1500 in der Weise, dass den Aktionären auf 2 St.-Aktien 1 neue Aktie zum Nominalwerte von M. 1500 kostenlos überlassen u. auf 2 St.-Aktien 1 weitere Aktie gegen Zahlung des Nominalwertes von M. 1500 angeboten wurde. Die Aktien von 1911, emittiert zur Bezahl. des Restkaufgeldes an Wagner & Korn, sind ab 1./4. 1911 div.-ber.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.; bis 1912 vom 1./4.—31./3.

**Gen.-Vers.:** Spät. Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F., event. Sonderrückl. u. Abschreib., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Tant. a. A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Liegenschaften 24 614, Gebäude 187 792, Arbeiter- u. Beamten-Wohnhäuser 209 164, Mobil. u. Einricht. 9991, Masch. 19 279, Wannen 24 695, Kühlsfen 1, Bahnanschluss 1, Fuhrpark 1, Utensil. 1, Kassa u. Postscheck-Kto 27 914, Wechsel 4559, Effekten 243 600, Bankguth. 742 143, sonst. Debit. 382 568, Avale 81 500, Vorräte 175 498. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 105 000, Spezial-R.-F. 20 000 (Rückl. 18 684), Delkr.-Kto 12 500, Talonsteuer-Res. 12 630 (Rückl. 2130), Rückstell.-Kto für Gebühren-Äquivalent 5000 (Rückl. 1000), Übergangswirtschaft 100 000, Beamten-Wohlf.-F. 42 288, Kredit. 570 653, Avale 81 500, Div. 105 000, Tant. an Vorst. 4386, do. an A.-R. 3574, Vortrag 20 890. Sa. M. 2 133 326.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Gen.-Unk. einschl. Kriegssteuer-Rückl. 979 882, Abschreib. 73 186, Gewinn 155 569. — Kredit: Vortrag 38 943, Bruttogewinn 1 169 693. Sa. M. 1 208 637.

**Dividenden 1902/03—1918/19:** 10, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 0, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 12, 10%. C.-V.: 5 J.(K.)

**Direktion:** Ernst Rexroth, Carl Schenkelberger.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rittergutsbes. Fr. von Rexroth, Saarbrücken; Stellv. Gen.-Dir. Komm.-Rat Edm. Weisdorf, Saarbrücken; Bank-Dir. Johs. Lorenzen, Prokurist Friedr. Keller, Hauptm. Otto Rexroth, St. Ingbert; Geh. Komm.-Rat G. Adt, Forbach.

**Prokuristen:** Gg. Brunion, Wilh. Angermünde, St. Ingbert.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; St. Ingbert: Volksbank e. G. m. b. H.

## Glashüttenwerke Weisswasser Akt.-Ges., Weisswasser O.-L.

(Firma bis 5./4. 1913: Schweig'sche Glas- u. Porzellanwerke Akt.-Ges.)

Im April 1913 fand die Angliederung der Glashüttenwerke Weisswasser A.-G. statt (siehe diese Ges.) u. wurde die Firma dieser Ges. angenommen; für das A.-K. der fusionierten Akt.-Ges. (M. 820 000) wurden M. 410 000 Aktien der Schweig'schen Glas- u. Porzellanwerke gewährt.

**Gegründet:** 24./11. 1910 mit Wirkung ab 1./7. 1910; eingetr. 6./3. 1911 in Muskau. Dr. Martin Schweig hat in die Akt.-Ges. das von ihm unter der Firma „Glasfabrik Dr. Martin Schweig“ in Weisswasser betriebene Handelsgeschäft nach dem Stande v. 30./6. 1910 für zus. M. 1 119 513 eingebracht. Aug. Schweig brachte das unter der Firma „Oberlausitzer Porzellanmanufaktur Aug. Schweig & Co.“ in Weisswasser betriebene Handelsgeschäft nach dem Stande v. 30./6. 1910 für zus. M. 421 000 ein. Gründung siehe dieses Handb. 1914/15.

**Zweck:** Erwerb, Weiterbetrieb u. Verwert. der bisher unter der Firma „Glasfabrik Dr. Martin Schweig“ in Weisswasser betriebenen Glasfabrik u. der unter der Firma „Oberlausitzer Porzellanmanufaktur Aug. Schweig & Co.“ in Weisswasser betriebenen Porzellanfabrik; Herstellung u. Vertrieb von Glas- u. Porzellanwaren aller Art. Die G.-V. v. 6./3. 1912 beschloss die Verpachtung der Fabrik auf 30 Jahre an die Vereinigten Lausitzer Glaswerke in Weisswasser, welche Akt.-Ges. auch die Mehrheit der Aktien erworben hat. Das Pachtverhältnis wurde bereits 1913 durch einen Gemeinschaftsvertrag abgelöst.

**Kapital:** M. 1 560 000 in 1560 Aktien à M. 1000. Ursprüngl. M. 1 150 000, übernommen von den Gründern zu pari. Nach Übernahme der Glashüttenwerke Weisswasser (s. oben) wurde das A.-K. um M. 410 000 erhöht.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1917:** Aktiva: Grundstücke 419 845, Gebäude 1 219 802, Öfen 1, Masch. 1, Formen 1, Inventar 1, Mobil. 1, elektr. Anlage 1, Anschlussgleis 1, Debit. 603 002, Waren 110 356. — Passiva: A.-K. 1 560 000, R.-F. I 156 000, do. II 100 000, Bauerneuer.-Kto 100 000, Div. 197, Kredit. 324 029, Gewinn 112 786. Sa. M. 2 353 013.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 41 870, Sonderabschreib. 300 000, Handl.-Unk. 62 132, Reingewinn 112 786. — Kredit: Vortrag 11 362, Diskont u. Zs. 7070, Fabrikation 498 363. Sa. M. 516 796.

**Dividenden 1910/11—1918/19:** 0, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 4, 6, 6, 6, 6, 2, 2%.

**Direktion:** Franz Klücher, Hugo Nischwitz.

**Prokurist:** H. Körner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr. Walter Rathenau, Berlin; Stellv. Gerichtsassessor Dr. Otto Fischer, Breslau; Konsul Salomon Marx, Grunewald; Gen.-Dir. Vincenz Krebs, Joseph Schweig, Weisswasser O.-L.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.

## Hirsch, Janke & Co. Aktien-Ges. in Weisswasser O.-L.

**Gegründet:** 20./6. u. 14./9. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 22./9. 1906 in Muskau.

**Zweck:** Fabrikation u. Vertrieb von Glaswaren aller Art sowie der dazu gehörigen Nebenprodukte, insbesondere die Übernahme u. Fortführung der von der offenen Handelsges.